







# "Dass es so weiter geht, ist die Katastrophe"

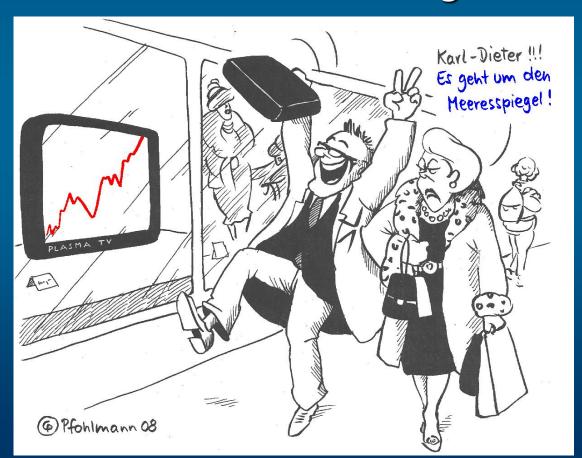
(Walter Benjamin)







20 Jahre nach Rio: 2011 der höchste CO<sub>2</sub>-Ausstoß aller Zeiten! aktuell: Konferenz in Doha ohne greifbare Ergebnisse





















### Was tun?



ohne emanzipativen Aufbruch

→ autoritäre bis

ökodiktatorische

Regulierungen;

Verteilung der Kosten nach unten

und in den "Süden"...

Emanzipativer, revolutionärer Aufbruch

→ neue Lebens- und Wirtschaftsformen







Mögliche zukünftige Entwicklungen auf Basis der Selbstentfaltung

Andere mögliche zukünftige Entwicklungen (Barbarei..., Ökodiktatur...)





# Andere Dinge anders produzieren

- Weniger produzieren: kein Militär, keine kurzlebigen Dinge,
- Anders produzieren:
  - Regional angepasst (entsprechend des Aufkommens erneuerbarer Energien, wenig Verkehr)
  - Modular und Reparierbar (dezentral-vernetzt mit flexibler Technik z. B. Fabber – Vorbild: Freie Software)
  - Nicht auf Vorrat, sondern entsprechend des Bedarfs

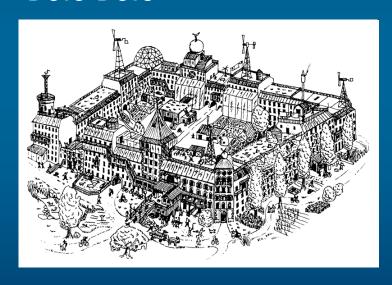




# Suche nach Auswegen

Ökodörfer/ Kommunen

**Bolo Bolo** 





- Dezentralisierung
- Enthierarchisierung
- Selbstbestimmung

wichtig: Kein Verlust an Lebensqualität





### Commons

# Commons sind Gemeingüter,

- die mittels natürlicher oder hergestellter Ressourcen
- von einer Gemeinschaft entwickelt und gepflegt werden und
- für Nutzerinnen und Nutzer nach gemeinsam festgelegten Regeln verfügbar sind.









### Commons

#### Natur

 Atmosphäre, Landschaft, Wasser, Wälder, Böden, Fischgründe, Biodiversität...

#### Soziales

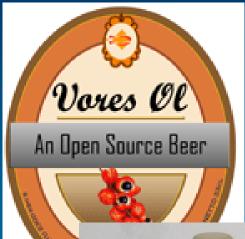
 Plätze, Parks, öffentliche Gärten, Feierabend, Mitfahrgelegenheiten, digitale Netze,
Sport- und Freizeittreffs

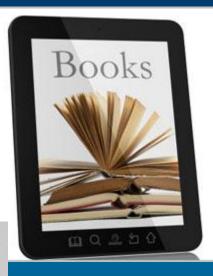
#### Kultur

- Sprache, Erinnerung, Wissen, Musik
- Digitaler Raum
  - Software-Codes, hochgeladene Inhalte





















## Commonbasierte Peer-Produktion









lokale Produktion im Fabricator



# zum Beispiel FabLab







Bondo (Kenia)



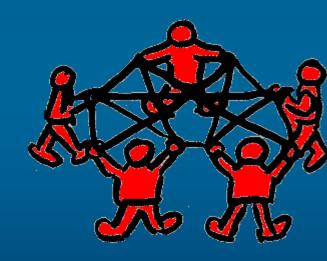
Hamburg



Amsterdam



- "Wir müssen ganz unromantisch, ganz heute lebend, mit dem widerstrebenden Material unseres Geschlechts echte Gemeinschaften aufbauen.
- Auch in der heutigen Großstadt kann es Nachbarschaften, auch in der heutigen Fabrik Werkgilden geben.
  Es geht nicht an, das als utopisch zu bezeichnen, woran wir unsere Kraft noch nicht erprobt haben." Martin Buber (1878 – 1965)









Bürgerenergie Genossenschaft Jena







Gemeinschaftsgärten in Lobeda und Winzerla







Bürgerinitiative "Mein Eichplatz"

















Alternativen zu Fastfood und Co.







Critical Mass in Jena





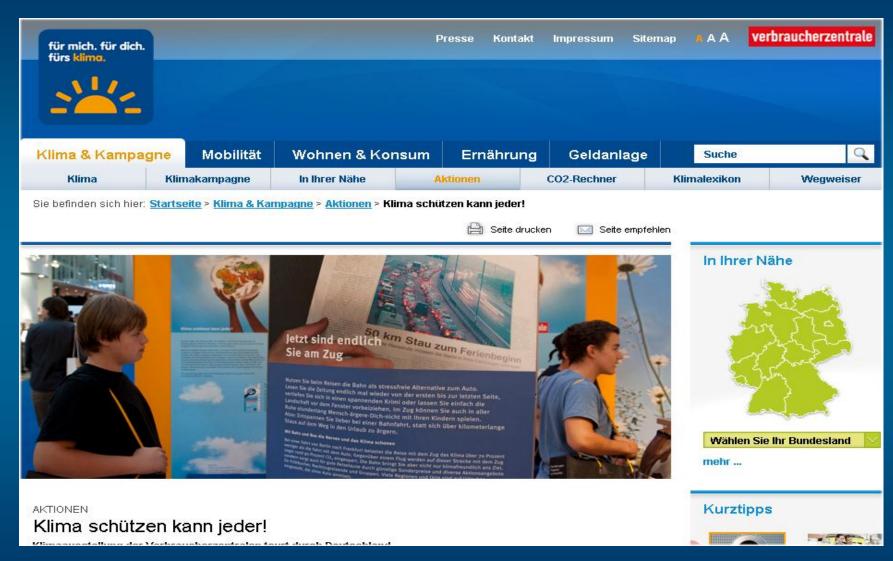


Transition Initiativen in Deutschland, Österreich und der Schweiz

Städte im Wandel - www.transition-initiativen.de













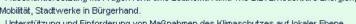
#### Was macht das KlimaNetz?

- Auseinandersetzung mit Fragen rund ums Leitthema Klima wie z.B. Erneuerbare Energien, Mobilität, Stadtwerke in Bürgerhand.
- Kritische Begleitung der Umsetzung bereits beschlossener Maßnahmen, wie Leitbild Energie und Klimaschutz bzw. Energiekonzept der Stadt Jena.

Warum KlimaNetz Region Jena?



Die wichtigsten Aufgaben des KlimaNetzes sind:



- Unterstützung und Einforderung von Maßnahmen des Klimaschutzes auf lokaler Ebene, insbesondere Verminderung der Treibhausgase und des Energieverbrauches.



#### Kontaktdaten

Foto oben: Bettina Kübler: "Ohne Titel", Filz auf Leinwand, 2007

#### Ansprechpartner:

Joachim Misselwitz, Annette Schlemm, Dagmar Neuhäuser

PF 10 04 26, 07704 Jena

#### E-Mail:

• klimanetz@jenamail.de







## Zukunft selber machen

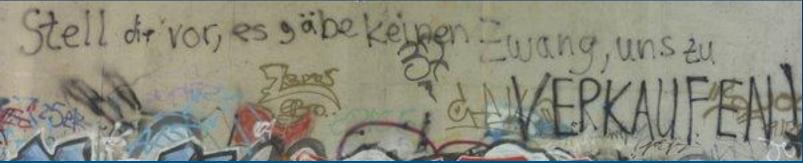
"Die Zukunft ist noch nicht geschrieben. Die Zukunft ist immer das, was ihr daraus macht. Also gebt euch ein bisschen Mühe!"



(Doc Emmet Brown in "Zurück in die Zukunft" III)







#### Mehr unter:

- http://zw-jena.de
- http://zw-jena.de/blog
- http://wiki.zw-jena.de

#### Kontakt:

info@zw-jena.de

